

## Projekttablauf betriebliches Mobilitätsmanagement

### Die Workshops

- Organisation des Projektes, Zielsetzung und Bestandsaufnahme
- Bestandsanalyse und Vorstellung von Maßnahmen und Mobilitätsprodukten
- Erfahrungsaustausch zur Entwicklung von Maßnahmen
- Erfolgskontrolle und Verbindung von betrieblichem Mobilitätsmanagement und Umweltmanagementsystemen

### Termine vor Ort

- Bestandsaufnahme im Betrieb: Verteilung der Verantwortlichkeiten, Unterstützung bei der Erhebung relevanter Daten
- Bestandsanalyse und Entwicklung von Maßnahmen: Beratung bei der Planung und bei der Festlegung von Kennzahlen
- Maßnahmen konkretisieren und umsetzen
- Erfolgskontrolle, Ergebnisbericht und Einbindung in ein (Umwelt-) Managementsystem

## Wollen Sie am betrieblichen Mobilitätsmanagement teilnehmen?

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft und die Beraterinnen und Berater von Arqum geben Ihnen gerne ausführlichere Informationen zum Förderprogramm „betriebliches Mobilitätsmanagement“ der Landeshauptstadt München.

Kontakt:  
Landeshauptstadt München  
Referat für Arbeit und Wirtschaft  
Roland Hösl  
Telefon: (089) 233-2 55 06  
E-mail: roland.hoesl@muenchen.de

Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement (Arqum) GmbH  
Telefon: (089) 1 21 09 94-0  
E-mail: arqum@arqum.de  
Internet: www.arqum.de



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**



## Keine Teilnahmekosten!



Unternehmen können kostenlos am Förderprogramm „betriebliches Mobilitätsmanagement“ der Landeshauptstadt München teilnehmen. Das Angebot richtet sich an Firmen aus dem Münchner Stadtgebiet und aus dem Landkreis München.

## Herausgeber:

Landeshauptstadt München  
Referat für Arbeit und Wirtschaft  
Herzog-Wilhelm-Straße 15  
80331 München  
www.muenchen.de/arbeitsundwirtschaft

Bildnachweis: Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV), Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München

Stand: Juni 2010

## Betriebliches Mobilitätsmanagement

## Informationen zum Förderprogramm



# Was ist "betriebliches Mobilitätsmanagement"?

Beim betrieblichen Mobilitätsmanagement (BMM) werden firmenspezifische Mobilitätskonzepte erstellt und umgesetzt. Die von einem Unternehmen ausgehenden Verkehre werden dabei hinsichtlich ihrer Umweltwirkungen und ihrer Wirtschaftlichkeit optimiert. Hiervon profitieren die Betriebe, deren Beschäftigte und auch die Umwelt. Zugleich verbessert sich die Verkehrssituation im lokalen Firmenumfeld. Grundsätzlich werden alle betriebsbedingten Verkehre in die Betrachtung einbezogen. Das Münchner Förderprogramm „betriebliches Mobilitätsmanagement“ setzt dabei einen Schwerpunkt im Bereich des Berufsverkehrs.

## Betriebliches Mobilitätsmanagement in München

Seit 2003 bietet die Landeshauptstadt München Beratung im Bereich des betrieblichen Mobilitätsmanagements an. Bis heute haben 27 Firmen aus der Landeshauptstadt und dem Landkreis München am Förderprogramm mit Erfolg teilgenommen. Neben Privatunternehmen, wie z.B. IKEA, MAN Nutzfahrzeuge, Munich Re oder Nokia Siemens Networks, haben auch öffentliche Arbeitgeber, wie z.B. die städtischen Münchner Kliniken, der Bayerische Rundfunk und die Münchner Volkshochschule, das Förderprogramm zur Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements genutzt.

## Betriebliches Mobilitätsmanagement lohnt sich:

- Die Optimierung der Verkehrsabläufe senkt den Ressourcenverbrauch und die Betriebskosten.
- Weniger Autofahrten im Berufsverkehr mindern den Ausstoß von CO<sub>2</sub> und Feinstaub.
- BMM ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.
- Vorhandener Parkraum wird besser genutzt. Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten können das Unternehmen besser erreichen.
- Motivation und Gesundheit der Beschäftigten werden gefördert; die Produktivität steigt.
- BMM verbessert das Firmen-Image – in der Innen- wie in der Außenwahrnehmung.

Die Mobilitätsbeauftragte der Sana Kliniken AG konnte feststellen, dass das betriebliche Mobilitätsmanagement bei den Beschäftigten großen Anklang fand:

*„Die durchweg positive Resonanz zeigte sich u.a. in einer Rücklaufquote von 85 Prozent in der Mitarbeiterbefragung. Diese erfreuliche Unterstützung durch die Beschäftigten lässt auch eine hohe Akzeptanz in der späteren Umsetzung der Maßnahmen erwarten.“*

## Professionelle Beratung



Die teilnehmenden Firmen erhalten professionelle Unterstützung. Die von der Landeshauptstadt München beauftragte Beratungsfirma Arqum GmbH begleitet die Unternehmen durch alle Phasen des betrieblichen Mobilitätsmanagements – von der Bestandsaufnahme über die Entwicklung geeigneter Maßnahmen bis zur

praktischen Umsetzung. Das Förderprogramm läuft über einen Zeitraum von ca. zehn Monaten.

## An wen richtet sich das Förderprogramm?

Am Programm können interessierte Unternehmen aus München und aus dem Landkreis München teilnehmen. Grundsätzlich finden sich in jeder Firma Ansatzpunkte für Verbesserungen im Verkehrsbereich.

Betriebliches Mobilitätsmanagement muss gut im Unternehmen kommuniziert werden und erfordert den Rückhalt der Firmenleitung. Teilnehmende Unternehmen benennen einen festen Ansprechpartner und Projektverantwortlichen.

Manche Maßnahmen, wie z.B. die Einführung des Job-Tickets für ÖPNV-Nutzer, bedürfen einer größeren Anzahl von Beschäftigten. Das Förderprogramm richtet sich daher vorwiegend an Firmen mit mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Besonders geeignet ist das Förderprogramm auch für Unternehmen und Institutionen mit Umweltzertifizierung (z.B. EMAS). Der betriebliche Verkehr ist bei vielen Unternehmen ein wichtiger indirekter Umweltaspekt, der durch betriebliches Mobilitätsmanagement aktiv angegangen werden kann.

Die Mobilitätsbeauftragte des städtischen Klinikums Schwabing kann dies bestätigen:

*„Unser Standort ist nach dem Umweltmanagementsystem EMAS validiert. Zur Revalidierung kam die Bewertung der indirekten Umweltaspekte als Aufgabe hinzu. Deshalb war die Teilnahme am BMM-Förderprogramm ein Volltreffer.“*

## Struktur des Förderprogramms

### Gemeinsame Workshops

Verteilt über die Laufzeit des Förderprogramms finden vier jeweils halbtägige Workshops statt, an denen alle Unternehmen der Programmrunde teilnehmen. Die auf acht Firmen je Runde begrenzte Teilnehmerzahl ermöglicht einen intensiven Erfahrungsaustausch.

Hierzu der Mobilitätsbeauftragte der Munich Re:

*„Die Workshops vermittelten einen sehr guten Eindruck, wie andere Unternehmen mit dem Thema Mobilität umgehen und auf welche Lösungen und Schwierigkeiten diese gestoßen sind. Dies ergab Anregungen für die Umsetzung im eigenen Haus.“*

In den Workshops werden die Vorgehensweise bei der Durchführung des betrieblichen Mobilitätsmanagements sowie mögliche Maßnahmen vorgestellt. Die Integration in ein Umweltmanagementsystem wird ebenfalls behandelt.

### Beratungstermine vor Ort

Parallel zu den Workshops werden vier halbtägige individuelle Termine in den einzelnen Betrieben durchgeführt. Die in den Workshops vorgestellten Praktiken werden betriebsspezifisch umgesetzt. Mit Unterstützung von Arqum entwickeln die teilnehmenden Firmen Maßnahmen, die auf ihre Anforderungen zugeschnitten sind.